

Niederschrift
über die Sitzung des Tourismusausschusses
der Stadt Tönning vom 20.03.2018

Teilnehmer:

Herr Berg als Vorsitzender, Herr Jensen, Herr Clasen, Herr Tide, Herr Helm, Frau Ebsen, Herr Jonetzko, Herr Roschek, Herr Rombach, Herr Ziegert

Von der Verwaltung nehmen teil:

Herr Oberamtsrat Hasse, Herr Tourismusdirektor Kreß, Frau Nina Rüster, Herr Sebastian Müller, Frau Christine Koch, Frau Kerstin Storm (zugleich als Protokollführerin).

Um 19:30 Uhr eröffnet Herr Berg die Sitzung. Er weist darauf hin, dass dies seine letzte Sitzung als Ausschussvorsitzender sein wird und er will einige Abschiedsworte sprechen. Die Kommunalwahlen stehen an, und er hofft, dass die neuen Mitglieder des Tourismusausschusses das Flaggschiff Tourismus weiter vorantreiben werden. Er bedankt sich beim Personal der Tourist-Information und spricht auch einen Dank an die Politik aus.

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen und Herr Berg stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1.) Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Es wurde einstimmig beschlossen, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Personalangelegenheiten besprochen werden.

2.) Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten Sitzung des Tourismusausschusses, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

3.) Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

4.) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Tourismusausschusses vom 20.11.2017

Da sich keine Einwände gegen das Protokoll ergaben, gilt dieses als genehmigt.

5.) Tourist-Information – Zwischenbericht 2018

Herr Kreß stellt den neuen Mitarbeiter der Tourist-Information, Herrn Sebastian Müller, vor. Im Anschluss gibt Herr Kreß seinen Zwischenbericht zur Saison ab, berichtet über die anstehende Messesaison 2018, die Kooperationen und die Marketingaktivitäten. Die Vorsaison war geprägt durch die Messeaktivitäten, die durchweg sehr erfolgreich verliefen. Am erwähnenswertesten war die Messeaktion in Herning (DK), die Tönning erstmals belegte. Sie wurde in Kooperation mit Friedrichstadt durchgeführt und übertraf alle Erwartungen.

Im Anschluss stellte Herr Kreß die neuen Prospekte und Flyer für 2018 vor und teilte den Ausschussmitgliedern das positive Ergebnis des Luftgutachtens des Deutschen Wetterdienstes und die Verleihung des Prädikates ‚Luftkurort‘ durch das Ministerium in Kiel mit. Er erläuterte weiterhin, dass derzeit das Prädikat "Lokal und sicher buchen" anstünde und im Herbst die Zertifizierung der Tourist-Information durch den Deutschen Tourismusverband.

Die Urkunde zur Nationalpark-Partnerschaft wurde bereits im November 2017 neu an die Tourist-Information verliehen.

Herr Kreß berichtet daraufhin über die Aktivitäten in der LTO. Er geht speziell darauf ein, bereits in diesem Jahr zu prüfen, ob ein Wechsel zur LTO-Buchungsschiene Feratel von derzeit TOMAS im Jahr 2019 möglich und realisierbar ist. Im Anschluss erklärt Herr Kreß den Ausschusmitgliedern die derzeit in Arbeit befindliche LTO-Konzeption, ein gemeinsames Touristisches Entwicklungskonzept (TEK), aufzustellen, in dem alle relevanten Projekte und Ziele dokumentiert werden sollen. Dazu hat jedes Ausschusmitglied eine Tischvorlage mit den bereits erarbeiteten Projekten erhalten. Herr Kreß bittet die Ausschusmitglieder, in ihren Fraktionen gegebenenfalls weitere Projekte zu benennen und zeitnah, in ca. 14 Tagen, in der Tourist-Information zu melden, damit diese in das Konzept eingearbeitet werden können. Das TEK ist eine Willensbekundung, Projekte umsetzen zu wollen, jedoch nicht bindend. Es kann lebendig geführt werden.

Im Nachgang erwähnt Herr Kreß, dass auch in diesem Jahr verstärkt auf die Einhaltung der Kurabgabepflicht durch Kontrollen geachtet werden wird.

Im Anschluss lobt Herr Jonetzko den neu im Packhaus eingebauten Fahrstuhl, der zum Ostereiermarkt fahrbereit war und auch häufig genutzt wurde. Frau Ebsen merkt mehrere Beschwerden wegen des Fahrstuhles an. Es kann nach oben gefahren werden, aber man kommt nicht wieder herunter, wenn unten niemand mit dem Schlüssel steht. Es gibt dann folgend ein Problem bei der Stadtgeschichte, weil dort nur eine Person anwesend ist, die dann den Fahrstuhl nicht bedienen kann. Herr Ruddeck wurde bereits informiert und der Fahrstuhl wird umprogrammiert, so dass er auch ohne Personal und Schlüssel in beide Richtungen funktioniert.

Herr Jonetzko berichtet vom Ostereiermarkt, der wetterbedingt nicht so gut besucht war, wie im vorherigen Jahr. Er spricht danach die Belebung des Marktplatzes zum Maibaumfest der Feuerwehr an. Die Feuerwehr solle doch gern das Maibaumfest auf den Marktplatz verlegen. Der Festausschuss der Feuerwehr möchte allerdings das Fest weiter im Schlossgarten stattfinden lassen. Herr Berg bittet um nochmalige Rücksprache durch die Tourist-Information mit Herrn Rathjens, Mitorganisator des Maibaumfestes.

6.) Badestrand / Freibad

Herr Kreß erklärt die anstehenden Maßnahmen an der Badetreppe mit dem Einbringen eines Geländers zur Sicherheit für einsteigende Badegäste und die Anpassung des Betonplateaus in das Watt. Ebenso wird beim Deichflieger der Weg für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen etwas verbreitert werden. Die Ausbringung der Strandkörbe und der Badewagen ist für Anfang Mai beauftragt.

7.) Veranstaltungen

- Peermarkt, Vorstellung des neuen Konzeptes

Herr Kreß übergibt an Herrn Müller und Frau Rüter. Herr Müller informiert die Ausschusmitglieder über die Neuigkeiten beim Peermarkt. Es soll eine neue Bühne geben, neue Dekoration mit Beachflags, Heuballen auch als Sitzmöglichkeiten.

Es wird ein Bühnenprogramm für die ganze Familie geben. Beispielsweise das Kinderprogramm mit Silly Willy und der bekannte Moderator Stefan Wolter wird durch das Programm führen. Es werden der Shantychor „Eiderenten“, der Singer/Songwriter Ole Maibach und die Tanzschule Bender mit Hip-Hop Tanz auftreten. Weitere Programmpunkte sind in Arbeit.

Herr Müller möchte einheitliche Pavillonzelte für die Optik anschaffen. Diese Zelte sollen dann auch für weitere Veranstaltungen genutzt werden.

Herr Müller bemerkt, dass ein Feuerwerk für knapp 1.000 Euro nicht den Wert der Veranstaltung widerspiegeln kann. Es wird diskutiert und man bemerkt einhellig, dass ein Feuerwerk wünschenswert sei und am liebsten auch der Veranstaltung angemessen. Frau Rüster spricht nun kurz die Punkte an, die nicht auf der Bühne stattfinden, sondern auf dem Gelände des Schlossgartens. Natürlich soll das Altbewährte – wie z.B. die Händler mit den Pferden, Kinderreiten etc. nicht vernachlässigt werden, sondern durch zeitgemäße und neue Programmpunkte ergänzt werden.

Hüpfburg, Kinderschminken, sowie die Aussteller und die Stände mit Essen und Getränken etc. sollen erhalten bleiben, das ist schließlich Tradition. Das Programm soll unter anderem um die Vorführung einer Voltigiergruppe erweitert werden. Frau Rüster berichtet, dass sie mit einer Haflinger Züchtergemeinschaft in engem Kontakt steht (eventuell kommen diese auch mit Kutschen). Es bestehen auch schon Verbindungen zur Horsemanshipschule und der sogenannten Pferdeklappe gestellt. Zudem findet auch in diesem Jahr wieder das Ringreiten statt. Die Planungen laufen auf Hochtouren und sie geht davon aus, dass es ein schöner und sehenswerter Tag wird. Frau Ebsen bemerkt, dass die Rikschas des Seniorenbeirats auch gerne genutzt werden können. Das Feuerwerk lockt Gäste nach Tönning, deshalb sollte es weitergeführt werden. Es wurde von Herrn Rombach angeregt, dass man am Samstag eine Abendveranstaltung machen könne und dazu das Feuerwerk, das ist aber nicht gewünscht von den Ausstellern, weil diese es als Konkurrenz ansehen. Herr Berg merkt an, dass es wichtig ist, dass der Peermarkt wieder zu einem Großevent wird.

Herr Helm bemerkt, dass die Pagodenzelte dann auch qualitativ wertig sein müssen, damit man länger gut davon hat. Herr Berg stimmt zu, doch lieber mehr in die Pagoden zu investieren.

Herr Kreß erwähnt noch die für 2018 anstehenden Veranstaltungen, speziell das Public-Viewing im Packhaus zur Fußball WM, das Mondscheinkino, Musik auf dem Markt, das DLRG-Strandfest und dass das Krabbenpulen auch 2018 stattfinden wird. Statt dem Packhaus-Festival wird es erstmalig "Packhaus in Concert" geben, bei dem mehrere Musikrichtungen mit mehreren Musikgruppen präsentiert werden sollen. Der aktuelle Veranstaltungsflyer liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

8.) Bücherei

Frau Koch berichtet über die Zahlen und Aktivitäten in der Stadtbücherei. Die Ausleihzahlen sind leicht rückläufig, davon ist besonders der AV-Medienbestand betroffen, allerdings ist erfreulich, dass eine deutliche Erhöhung in der Kinder- und Jugendliteratur zu spüren ist. Seit der Erweiterung um die Kinderbücherei stellt Frau Koch eine deutlich erhöhte Aufenthaltsdauer von Familien mit ihren Kindern fest bzw. viele Kinder kommen ohne Begleitung und spielen in den neugestalteten Räumen. Auch in der Erwachsenenbücherei kommen mehr Nutzer zum Lesen und Arbeiten. Das freie W-LAN ist dabei sicherlich hilfreich. Dazu werden auch die Präsenzangebote vor Ort, Kopiergerät, Internetarbeitsplätze, Drucker, Tageszeitungen und Zeitschriften und Auskünfte sehr gut genutzt.

Frau Koch weist auf die bevorstehenden Veranstaltungen in 2018 hin. Es wird wieder viel stattfinden. Sie berichtet noch den Blog der Stadt Tönning, den es seit 2017 gibt.

www.stadtbuechereitoenning.wordpress.com!

Herr Sode bemerkt, dass der Sturmflutvortrag am 16.2. ein wunderbarer Abend war. Herr Roschek berichtet über das Projekt des Rotary Clubs, der Recyclingdeckel sammelt. Die

Bücherei ist schon eine Anlaufstelle geworden, damit Bill Gates die Polio-Impfungen weiter unterstützt und je 500 gesammelter Deckel jeweils eine Impfung dazu gibt. Herr Sode ist beeindruckt und bemerkt, dass der Name Bücherei eigentlich nicht mehr reicht, man könne es eher Kommunikationszentrum nennen.

9.) Verschiedenes

Frau Ebsen weist darauf hin, dass das WC am Markt weiterhin nicht richtig funktioniert. Entweder sei die Hose nass oder die Füße und man muss erst die Toilette trocken wischen. Herr Hasse kündigt an, dass die Berieselung anders programmiert werden soll. Frau Ebsen führt weiter aus, dass es zwischen dem Beachclub und dem Badestrand keine öffentliche Toilette gibt, und dass dieser Zustand überdacht werden sollte. Herr Berg bestellt schöne Grüße aus Lacanau, deren Abordnung an die Eider-Treene-Schule im Mai kommen wird. Er berichtet weiter von dem Besuch auf Fanø, wo sich die Abordnungen der Vereine getroffen haben. Er berichtet des Weiteren, dass die Umbauphase im Skipperhuset abgeschlossen ist, und Ende März die ersten Schulgruppen dort wieder anreisen werden. Herr Berg verabschiedet sich als Vorsitzender des Tourismus-Ausschusses mit den Worten, dass er das Lastenheft nun weiterreicht. Jeder soll die Sitzung noch einmal Revue passieren lassen und die professionelle Arbeit der TI und der Bücherei sowie die verschiedenen Veranstaltungen nicht als Selbstverständlichkeit ansehen und weiterhin mit offenen Augen durch die Stadt gehen.

Herr Berg verabschiedet die anwesenden Gäste und leitet in den nichtöffentlichen Teil über.